

II-2442 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

Sektion IV — Verstaatlichte Unternehmungen

1015 Wien, Kantgasse 1

ZI. 74.924/2-5/73

Tel.-Nr. 72 36 01, 72 36 86
Fernschr.: 1997
Telegrammadr.: BKA VU

Parlamentarische Anfrage Nr. 1205/J
an den Bundeskanzler betreffend
Einstellung der Überstunden bei
den Böhler Ybbstal-Werken

1119 /A.B.
zu 1205 /J.
Präs. am 4. Mai 1973

An den
Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton Benya
Parlament

Die Abgeordneten zum Nationalrat BURGER, BRUNNER, Dr. MOCK und Genossen haben am 3. April 1973 unter der Nr. 1205/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Einstellung der Überstunden bei den Böhler Ybbstal-Werken gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Laut Mitteilung einiger Belegschaftsmitglieder der Böhler-Ybbs-Talwerke sollen seit Montag, den 19.3.1973 das Verfahren von Überstunden bis auf die notwendigsten Reparaturarbeiten eingestellt worden sein.

Da die schon zur Gewohnheit gewordenen Überstunden das Einkommen der Arbeiter grundsätzlich verbessern, bedeutet die Einstellung der Überstunden gerade bei der jetzigen Preis-situation für den täglichen Bedarf eine schwere finanzielle Belastung für die betroffenen Arbeiter und deren Familien.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Entspricht es der Wahrheit, daß alle Überstunden im obgenannten Werk eingestellt wurden ?
2. Wenn ja, was ist die Ursache einer so einschneidenden Maßnahme ?
3. Befinden wir uns am Anfang einer Konjunkturschwäche innerhalb der Edelstahlindustrie ?"

Ich beeindre mich diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1) und 2): Bei den Ybbstalwerken der Gebr. Böhler & Co AG besteht nach der Mitteilung des Vorstandes dieses Unternehmens kein wie immer geartetes Überstundenverbot. Die Überstundenanzahl vor und nach dem 19. März 1973 ist bei überwiegend sehr guter und in Ausnahmefällen schwächerer Beschäftigung etwa gleich hoch. Lediglich die Rohrglanzverzinkung, die nahezu ausschließlich für die Campingmöbelindustrie arbeitet, verfährt seit 17. März saisonbedingt derzeit keine Überstunden, doch handelt es sich hier um eine kleine Betriebsabteilung, in der von den insgesamt 1632 Beschäftigten nur 17 Dienstnehmer tätig sind.

Zu 3): Die allgemeine Lage in der Edelstahlindustrie hat seit dem letzten Quartal 1972 auch auf der Hüttenseite eine beginnende und fühlbare Besserung erfahren.

30. April 1973

Der Bundeskanzler:

